

Bieter/in:

Sachbearbeiter/in

Telefon

Telefax

E-Mail

Stadt Bielefeld
190.1 – Zentrale Vergabestelle
33597 Bielefeld

Angebot für ☐ Lieferleistungen
☒ Dienstleistungen

Angebot für

Beförderung von Schülerinnen und Schülern zur Ernst-Hansen-Schule für das Schuljahr 2026/2027, aufgeteilt in 8 Lose

Projekt-Nr.:

ZVS 2026 0219

Veröffentlichung im Amtsblatt EU

☐ ja

Vergabeverfahren

☒ öffentliche Ausschreibung/Offenes Verfahren☐ beschränkte Ausschreibung/Nichtoffenes Verfahren☐ Verhandlungsvergabe/Verhandlungsverfahren☐

Eröffnungstermin am (Datum, Uhrzeit)

10.08.2026, 10.30 Uhr

**Bieterinnen/Bieter sind nicht
zur Angebotseröffnung zugelassen!**

Ende der Bindefrist (Datum)

02.09.2026

Auskunft in diesem Verfahren erteilt/Auftraggeberkoordinator/in:

Frau Radicke über die Kommunikationsebene der Vergabeplattform

Das Preisblatt und die übrigen geforderten Unterlagen sind diesem Angebotsschreiben beigelegt.

Die im Preisblatt eingetragenen Preise einschließlich der Bruttopreise sind Bestandteil dieses Angebotes.

Beförderung von Schülerinnen und Schülern zur Ernst-Hansen-Schule für das Schuljahr 2026/2027, aufgeteilt in 8 Lose

Lose	Gesamtpreis brutto je Los an ca. 190 Schultagen bei anzunehmenden 3 Fahrten pro Tag (inkl. 7 % MwSt.)
1	
2	
3	
4	
5	
6	
7	
8	

Ich erkläre / Wir erklären hiermit:

- Die Datenschutzerklärung der Stadt Bielefeld habe/n ich/wir zur Kenntnis genommen und stimme/n der dort dargestellten Verarbeitung meiner/unserer Daten zu.
- ☐ bevorzugte*r Bieter*innen ¹⁾ zu sein. Der Nachweis ist beigelegt.
- ☐ ein kleines/mittleres Unternehmen gem. der Empfehlung 2003/361/EG der EU-Kommission vom 6. Mai 2003 zu sein (KMU: < 250 Beschäftigte und Jahresumsatz < 50 Mio.)
- Die Ausführung der vorgenannten Leistung wird zu den eingesetzten Preisen angeboten. Das Angebot gilt bis zum Ablauf der Zuschlagsfrist.
- Bestandteil des Angebotes sind neben diesem Angebotsschreiben einschl. Anlagen folgende Unterlagen:
 - a) Leistungsbeschreibung mit Preisblatt
 Anlage 1 – Tourenplan EHS
 Anlage 2 – Bieterangabenverzeichnis
 Anlage 3 – Eignungserklärung Eignungsanforderungen und Nachunternehmereinsatz
 Anlage 4 – Eigenerklärung über das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gem. §§ 123 ff. GWB (§ 42 VgV bzw. § 31 Abs. 1 + 2 UVgO)
 Anlage 5 – Merkblatt für die Schulung von Fahrzeugführern
 Anlage 6 – Anforderungskatalog für KOM und Kleinbusse
 Soweit tabellarische Angebotslisten Bestandteil der Vergabeunterlagen sind, sind die Preise in diese Liste eingesetzt. Eine etwaige selbstgefertigte tabellarische Angebotsliste entspricht in Spalten- und Zeilenfolge der städtischen Übersicht.
 - b) Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Leistungen (VOL/B).
 - c) Zusätzliche Vertragsbedingungen der Stadt Bielefeld für Lieferungen und Leistungen (ZVL).
 - d) Alle die Art der Leistung betreffenden EG-Richtlinien, DIN-Vorschriften, technischen Vorschriften, Richtlinien und Merkblätter.
 - e) Besondere Vertragsbedingungen der Stadt Bielefeld zur Einhaltung des Tariftreue- und Vergabegesetzes Nordrhein-Westfalen (BVB Tariftreue- und Vergabegesetz Nordrhein-Westfalen)

Ich versichere / Wir versichern, dass

- a) das Angebot in keinem Zusammenhang mit wettbewerbsbeschränkenden Abreden oder Vereinbarungen ähnlicher Art steht, sondern das Ergebnis eigenbetrieblicher Kalkulation und Preisbildung ist.
- b) der Betrieb gegen Unfälle und Schadensersatzansprüche Dritter haftpflichtversichert ist.
- c) hinreichend Personal für die eingesetzten Fahrzeuge zur Verfügung steht.
- d) die telefonische Erreichbarkeit eines kompetenten, autorisierten, deutschsprachigen Ansprechpartners im Zuständigkeitsbereich der Verkehrsaufsicht des Auftragnehmers mindestens während der Zeit von einer Stunde vor und bis eine Stunde nach der täglichen Betriebszeit gewährleistet ist und, dass dessen Name, Anschrift und Telefonnummern (Festnetz und Handy) nach Auftragserteilung sofort mitgeteilt werden. Personalveränderungen werden unverzüglich mitgeteilt.

Es ist mir / uns bekannt, dass

- a) wissentlich falsche Angaben in dieser Erklärung den Ausschluss von weiteren Leistungen zur Folge haben kann.
- b) nach besonderer schriftlicher Aufforderung vor Vertragsabschluss der Nachweis über eine Kraftfahrzeughaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherer oder Kreditinstitut mit einer Mindestsumme von 100 Mio. Euro je Schadensereignis für die hier eingesetzten Fahrzeuge beizubringen ist.

¹⁾ Bevorzugte Bieter im Sinne des Runderlasses des Landes NRW zur „Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und von Inklusionsbetrieben bei der Vergabe öffentlicher Aufträge“ vom 28.08.2018 sind anerkannte Werkstätten für behinderte Menschen (§ 219 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch) und Blindenwerkstätten (§ 226 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch) sowie Inklusionsbetriebe im Sinne der §§ 215, 224 Absatz 1 Satz 1 und Absatz 2 des Neunten Buches Sozialgesetzbuch. Gleiches gilt für Einrichtungen in anderen Staaten, die nach den dort geltenden rechtlichen Bestimmungen mit den vorgenannten Einrichtungen vergleichbar sind.

- c) auf Anforderung vor Vertragsabschluss weitere Nachweise (wie z. B. gültige Bescheinigungen in Steuersachen des Finanzamtes, Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Krankenkasse, des Steueramtes der Kommune sowie der Berufsgenossenschaft, Auszug aus dem Gewerbezentralregister) beizubringen sind.
- d) sämtliche Verpflichtungen auch für mögliche Nachunternehmer gelten und die Nachunternehmer vor Auftragserteilung zu benennen sind.
- e) der Auftrag einem anderen Bieter/einer anderen Bieterin erteilt werden kann, wenn die angeforderten Bescheinigungen nicht innerhalb der vorgesehenen Frist vorgelegt werden.
- f) die Bevorzugsregelung des Runderlasses des Landes NRW zur „Berücksichtigung von Werkstätten für behinderte Menschen und von Inklusionsbetrieben bei der Vergabe öffentlicher Aufträge“ vom 28.08.2018 bei Aufträgen unterhalb der EU-Schwellenwerte angewandt wird. Bei der Beurteilung der Wirtschaftlichkeit der Angebote wird der von den bevorzugten Bietern angebotene Preis mit einem Abschlag von 15 % berücksichtigt.
- g) bei Differenzen zwischen den Preisangaben in dem elektronischen Angebot (Bietertool oder webbasierte Angebotsabgabe), diesem Angebotsschreiben und dem Preisblatt, die Preisangaben im Preisblatt maßgeblich sind.

Hiermit erkläre ich ausdrücklich, dass diesem Angebot ausschließlich die Allgemeinen Vertragsbedingungen der Auftraggeberin zugrunde liegen. Meine eigenen, evtl. auf meinem Geschäftspapier abgedruckten, Allgemeinen Geschäftsbedingungen wurden versehentlich bzw. aus Vereinfachungsgründen mitübersandt und sollen keine Geltung für diesen Vertrag entfalten.

(Ort und Datum)

(Unterschrift der Bieter/d. Bieters/Bieterin mit Firmenstempel)

Hinweis für elektronische Angebote: Die Unterschrift auf diesem Vordruck entfällt.